



Pfarrei Lachen

Pfarrer Beat Häfliger, 055 451 04 74, beat.haeffli@kirchelachen.ch

Seelsorger i.A. Mauro Giaquinto, 055 451 04 76, mauro.giaquinto@kirchelachen.ch

Pfarrsekretärin Carmen Bruno, 055 451 04 70, carmen.bruno@kirchelachen.ch

www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried
BI = Kapelle Biberzelden; PZ = Pfarreizentrum
SP = Spitalkapelle

Gottesdienste

Samstag, 30. Dezember

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 31. Dezember 2023

Fest der Heiligen Familie

Kollekte für Pfuusbus in Zürich

17.00 KI Eucharistiefeier zum Silvester

Montag, 1. Januar 2024 – Neujahr

Hochfest der Gottesmutter Maria

Kollekte für Pfuusbus in Zürich

17.00 KI Eucharistiefeier zu Neujahr

Dienstag, 2. Januar

18.30 KI **ausnahmsweise keine Hl. Messe**
wegen Neujahrskonzert

Mittwoch, 3. Januar

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 4. Januar

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 5. Januar

18.30 KI Hl. Messe

Samstag, 6. Januar

Erscheinung des Herrn / Dreikönigstag

Kollekte für Sternsingerprojekt der Missio

10.30 KI Festmesse

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 7. Januar

Taufe des Herrn

Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen

08.30 RK Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

Montag, 8. Januar

09.30 SP Gottesdienst

Dienstag, 9. Januar

13.40 KI Schul-Gottesdienst für 3. Klasse

18.30 KI Hl. Messe

Mittwoch, 10. Januar

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 11. Januar

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 12. Januar

13.00 KI Schul-Gottesdienst 4. Klasse

18.30 KI Hl. Messe

Gedächtnisse

Sonntag, 31. Dezember 2023, 17.00 (KI)

Dreissigster für Fabian Berger und

Uschy auf der Mauer

Stiftmesse für Johann «Hans» Mächler

Sonntag, 7. Januar 2024, 10.30 (KI)

Dreissigster für Josy Stählin-Kistler und

Marie-Louise Lüdi-Brunner

Erstjahrzeit für Herbert Bruhin-Binkert

Besondere Veranstaltungen

Dienstag, 2. Januar

18.00 KI Neujahrskonzert

Montag, 8. Januar

13.30 PZ Jassen für Alle

18.00 PZ Bibelgesprächsgruppe für Frauen

«Es geht nicht um das, was wir tun
oder wie viel wir tun.

Sondern darum, wie viel Liebe
wir in das Tun legen.»

Mutter Teresa

Personelles

Mauro Giaquinto, unser Seelsorger in Ausbildung, absolviert seit November 2023 den Pastorkurs des Bistums Chur. Er wird vom 08.-20.01.2024 sowie eine weitere Woche im April 2024 in Chur weilen.

Chrabbelgruppe

Herzlich willkommen liebe Mamis und liebe Papis bei der Chrabbelgruppe. Wir führen einen Gruppenchat und treffen uns 1x wöchentlich (im kath. Pfarreizentrum oder draussen), dass die Kleinen zusammen spielen können.

Ich freue mich Euch kennenzulernen.

Liebe Grüsse

Angela Lepri: ☎ 079 345 94 41

Senioren-Nachmittage im 2024

Brigitte Schwiter und das Team Senioren-Nachmittag laden Sie herzlich zu den geselligen und unterhaltsamen Seniorennachmittagen im Pfarreizentrum ein.

Geplante Daten im 2024:

Montag, 29. Januar, 14.00 Uhr

Montag, 11. März, 14.30 Uhr

Dienstag, 21. Mai, Senioren-Ausflug

Montag, 9. September, 14.30 Uhr

Montag, 4. November, 14.30 Uhr

Montag, 16. Dezember, 12.00 Uhr

Brigitte Schwiter: ☎ 079 719 50 91

Kindergottesdienste im 2024

Das Team «Kindergottesdienst» lädt alle Kinder vom Kindergartenalter bis zur 2. Klasse herzlich zum Kindergottesdienst ein. Gerne dürfen die Eltern zusammen mit ihrem Kind den Kindergottesdienst im Kath. Pfarreizentrum besuchen oder die Sonntagsmesse in der Pfarrkirche mitfeiern. Die Daten im ersten Halbjahr 2024:

Sonntag, 4. Februar

Sonntag, 24. März (Palmsonntag)

Sonntag, 21. April

Sonntag, 9. Juni

Team «Kindergottesdienst»



Bäume von Genossame Lachen

Auch dieses Jahr schenkte uns die Genossame Lachen wunderschöne Christbäume für die Pfarrkirche und Riedkapelle. Wir bedanken uns herzlich dafür.

Pfarramt & Kirchgemeinde Lachen

Segnungen am Dreikönigsfest

Am 6. Januar feiern wir um 10.30 Uhr das Fest «Epiphanie». Die Drei Könige aus dem Morgenland kommen auch dieses Jahr wieder zu Besuch in unserer Pfarrkirche. Während der Festmesse werden traditionsgemäss Weihrauch, Kreide und Kohle gesegnet. Diese sind in einem Säcklein abgepackt zum mit nach Hause nehmen, sofern Sie selber für Ihre Wohnung oder Ihr Haus und Ihre Familie den Segen Gottes erbitten möchten. Zudem dürfen Sie auch die vom Hilfswerk «Missio» gestalteten Kleber mitnehmen. Auch diese Kleber mit dem goldgedruckten Segensspruch werden in der Messe gesegnet.

Zusätzlich segnen wir das Dreikönigswasser und das Salz. Woher kommt diese Tradition? Ursprünglich kommt die Wassersegnung an Epiphanie von der Jordanweihe her, wo man ein Kreuz ins Wasser senkte als Erinnerung an die Taufe Jesu. Dieses geweihte Wasser wurde in frühchristlicher Zeit benutzt, um die Häuser zu segnen. Das Salz hingegen spielt in unserem Leben eine wichtige Rolle, denn wir würzen damit Speisen und machen sie haltbar. Auch das Weihwasser bleibt dank dem Salz haltbar. Es ist für uns unverzichtbar und wurde früher gar «weisses Gold» genannt. In der Bergpredigt sagt Jesus: «Ihr seid das Salz der Erde!» Jesus traut auch uns zu, Salz in dieser Welt zu sein (vgl. Mt 5,13–16).



Segnung Dreikönigskuchen im 2023

Bild: Francesco Gaudiano

Schliesslich laden wir Sie nach der Messe ein, die ebenso gesegneten Dreikönigskuchen zu geniessen. Mit etwas Glück gehören Sie dann vielleicht zu den 12 Lachner Königen, die von Pfr. Häfliger am 24. Januar in besonderer Weise geehrt werden. Herzliche Einladung also, dieses Fest mit uns zu feiern!

Mauro Giaquinto, Seelsorger i.A.

Weihnachten 2023 – Herzlichen Dank

Mitarbeitende, Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben viel zu einer stimmungsvollen Weihnachtszeit beigetragen. Viele haben mitgestaltet, vorbereitet, musiziert, gesungen, gelesen, gespielt, vorgetragen. Ganz besonders eindrücklich war das Krippenspiel «Die allererschti Wiehnachte» unter der Leitung von Svetlana Steiner (Art-Point Lachen) und Helena Stocker.

Für alles Engagement, für alles Mittragen bedanken wir uns aus tiefstem Herzen! Schön, dass unsere Pfarrei so bunt, fröhlich und lebendig ist!

Beat Häfliger, Pfarrer

Die Macht der Gedanken

Liebe Pfarreiangehörige

Unsere Gedanken haben einen grossen Einfluss auf unser Verhalten und auch unsere Reaktionen. Davon erzählt auch eine Geschichte, die ich gerne mit Ihnen teilen möchte:

Ein Professor, seinerseits eine Koryphäe in der Medizin, sollte vor einem Fachpublikum einen Vortrag halten. Er hatte sich darauf wie immer gründlich vorbereitet und nahm auf dem Podium Platz. Es war alles ok, bis sein Blick auf den Platz vor dem Rednerpult fiel. Da standen, schön hergerichtet und geordnet, in grossen Vasen Sonnenblumen. Der Professor schluckte schwer. Seit seiner Kindheit hatte er eine Allergie auf Sonnenblumen. Wie sollte er so seinen dreiviertelstündigen Vortrag halten können? Er hatte zwar ein Antiallergikum in der Aktentasche, aber die zu holen, das war nun zu spät. Was würden die Kolleginnen und Kollegen von ihm halten, wenn ausgerechnet er, der Mediziner, seine Allergien nicht im Griff hatte? Und schon zeigten sich die ersten Symptome. Die Brust wurde eng, das Wasser floss aus der Nase, der Niesreiz wurde grösser. Er schwitzte und verspürte Juckreiz. Trotz all diesen Irritationen präsentierte er dem Fachpublikum seine Arbeit und kämpfte sich bis zum Schluss seines Vortrages durch. Nach 45 Minuten war es geschafft. Erleichtert genoss er den Schlussapplaus, eilte zu seiner Aktentasche, entnahm ihr ein Antiallergikum. Entgegen

seiner Gewohnheiten blieb er nicht zum Apéro und verabschiedete sich schnell. Er hatte schon den Türgriff in der Hand, als er hinter sich eine ein Mann zu einer Frau sagen hörte: „Gell, das war heute Abend eine tolle Dekoration. Wir müssen in Zukunft immer diese künstlichen Sonnenblumen hinstellen, sie sehen ja auch schön aus und man kann sie immer wieder benutzen.“ Der Professor schluckte schwer. Es waren künstliche Sonnenblumen gewesen, seine Symptome schlicht und einfach die Macht seiner Gedanken, die ihn zu seiner Reaktion gebracht hatten.

Liebe Pfarreiangehörige

Unsere Gedanken haben ganz viel Macht darüber, wie wir uns verhalten, wie wir reagieren, wie wir uns fühlen. Unser Unglücklichsein, unser innerer Stress kommt oft nicht aus der Situation, sondern durch die gedankliche Interpretation einer Situation. Den Gedanken als solchen annehmen, was er ist, eben nicht «Wahrheit», sondern nur ein Gedanken, kann uns im Alltag sehr helfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen alles, alles Gute im neuen Jahr 2024 und viele schöne Stunden auch in unserer Pfarrei - sowie die Kraft und die Weisheit, ganz im Jetzt, im Moment zu leben, grad dort, wo Sie stehen und alles im Licht von Gott zu betrachten!

Beat Häfliger, Pfarrer

Rezept für ein gutes, neues Jahr

Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst, zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird jeden Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird die Masse reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträusschen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Katharina E. Goethe,
Mutter von Johann W. Goethe